

Au.

2155

297

24. September 1936

Fräulein Lina Stetter, Malerin, Asylstrasse 69, Zürich 7

Sehr geehrtes Fräulein,

In der Sitzung vom 22. September hat unsere Ausstellungskommission vom Inhalt Ihres Briefes vom 15. September Kenntnis genommen, und die drei zur Begleitung Ihres Ausstellungsgesuches eingesandten Bilder besichtigt. Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass ein Beschluss auf Uebernahme derartiger Werke nicht hat gefasst werden können, bei aller Anteilnahme für Ihre gegenwärtige schwierige finanzielle Situation. Die Aussicht diese zu mildern eröffnet sich, wenn Sie sich bei der städtischen Hilfsaktion für bildende Künstler melden; die Anmeldefrist läuft in kurzer Zeit ab, ist aber vorläufig noch offen, und wir empfehlen Ihnen, sich rechtzeitig bei der zürcherischen Stadtverwaltung über die Einzelheiten und Formalitäten zu erkundigen und Ihr Gesuch den Vorschriften Gemäss einzureichen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

291

P.S. Die 3 Bilder halten wir zu Ihrer Verfügung; wir bitten Sie, sie in den nächsten Tagen abzuholen.

An Herrn Hans Arp, Bildhauer, 21 rue des Châtaigniers
Meudon-Val-Fleury

Wir übersenden Ihnen als *Frachtgut* frankiert

durch M.R. Léronnelle, 76, rue Blanche, Paris 9

Sculpture concrète in Gips, Kat. Nr. 7.

Wir bitten Sie nochmals um Mitteilung, ob die an Frau Sacher gesandte Gipsplastik endgültig in der Schweiz bleibt und ob wir dem Einfuhrzoll Ihnen oder Frau Sacher belasten dürfen

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

6866

15. Okt. 1936

Au.

Der Direktor